

Religiöse Toleranz und gescheiterte Integration

Beitrag von „füchsle“ vom 17. Februar 2006 13:32

Hallo Wolkenstein,

dein Beitrag gefällt mir sehr gut. Man merkt, dass du dich schon sehr intensiv mit diesen Problemen auseinander gesetzt hast.

Ich finde eigentlich nicht, dass die Integration in Deutschland gescheitert ist. Sie ist einfach noch auf dem Weg. Sicher hätte manches schneller oder reibungsfreier laufen können, aber letztlich hat Integration immer zwei Seiten. Auf der einen, der deutschen Seite ist sie u.a. eine gesellschaftliche Verpflichtung, aber sie kann auf der Empfängerseite nicht unbeschränkt verordnet werden.

Als Nichtdeutsche kann ich sagen, es ist nicht immer einfach für Ausländer an deutschen Schulen. Aber wenn man Bedenken hat, kann man eigentlich immer mit jemandem reden und es wird auch ernst genommen. Wo ich aber inzwischen kapituliert habe, ist beim Schülergottesdienst. Meine Kinder besuchen keinen Religionsunterricht, aber müssen trotzdem in die Kirche.....früher habe ich mich darüber aufgeregt. Mittlerweile denke ich, sie gewinnen gewisse Eindrücke und schaden tun die 2/3 mal pro Jahr wohl nicht.

lg,

füchsle